Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Lasius flavus Ltr., Tetramorium caespitum L. und Formica nigra L.

Biologische Beobachtungen.

Von Anton H. Krausze, Berlin.

Es ist bekannt, daß eine Ameise, die in ein fremdes Nest gerät, angegriffen, hinaustransportiert, meistens sogar getötet wird; und es geschieht dies sowohl unter Ameisen derselben Spezies, sobald sie nur einer andern Kolonie angehören, als auch unter Angehörigen verschiedener Arten. Da es mir nicht uninteressant erschien, die bei diesen oft „grausamen" Kämpfen sich abspielenden Einzelheiten einmal genauer zu beobachten, habe ich einige Experimente hierüber angestellt; von den s. Z. an Ort und Stelle gemachten detaillierten Aufzeichnungen seien hier einige wiedergegeben, und zwar diejenigen, die sich auf die Beobachtungen der Kämpfe zwischen verschiedenen Arten beziehen, da die Beobachtungen bezüglich der Kämpfe zwischen Vertretern derselben Art, aber Angehörige verschiedener Kolonien, schon an anderer Stelle veröffentlicht wurden (Anton H. Krausze, „Erkennen Ameisen einer Kolonie andere derselben Art, aber einer anderen Kolonie angehörende Ameisen?" Nerthus, 5. Jahrg., 1903). — Ich operierte an einem trüben Tage, am 4. August 1902, in der Nähe des Jenenser Crematoriums — die Umgegend Jenas besitzt nebenbei bemerkt eine überaus reiche Formicidenfauna — mit Lasius flavus Ltr., Tetramorium caespitum L. und Formica nigra L. Ich setzte in das Nest des 2,3 bis 3,5 mm langen Tetramorium caespitum — das Nest war ein Erdbau zwischen Gras — nach und nach 12 Individuen von Lasius flavus (4 bis 5 mm lang). Folgendes war das Resultat:

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Das 1. Individuum von Lasius flavus (es handelt sich immer nur um Arbeiterinnen) wird sofort von fünf Tetramorien angegriffen und gebissen, nach 3 Minuten ist es vollständig wehrlos, es zeigt nur noch schwache Bewegungen;

das 2. wird nach einigen Sekunden von 2 Gegnern erfaßt — der eine hat es an einem Beine ergriffen — und in eine Höhlung gezogen;

das 3. wird nach $^1/_2$ Minute von 2 Gegnern erfaßt, es entspinnt sich ein 1 Minute dauernder Kampf, ich verliere die Kämpfer aus den Augen;

das 4. verschwindet sofort in eine Höhlung;

das 5. wird von unten an einem Beine erfaßt und in eine Höhlung gezogen;

das 6. wird sofort an den Beinen erfaßt, von verschiedenen Gegnern gebissen, es zeigt nach 2 Minuten nur noch geringe Bewegungen;

das 7. wird nicht sofort bemerkt, erst nach 20 Sekunden, nach einem Kampfe von $^1/_2$ Minute wird es ins Abdomen gebissen, es verschwindet mit seinen Angreifern in eine Höhlung;

das 8. wird nicht gleich bemerkt, es verkriecht sich in eine Höhlung;

das 9. wird von einem Tetramorium angegriffen, es kommt indes los und verschwindet im Grase;

das 10. wird von unten an einer Mandibel ergriffen, kommt los, verschwindet in einer Höhlung;

das 11. verschwindet sofort in einer Erdhöhlung, ich öffne diese: es ist hier von einem Gegner am Thorax erfaßt;

das 12. verschwindet in eine Höhlung, nachdem es einen Angriff eines Feindes abschlug. —

Des weiteren nahm ich 17 Individuen des Tetramorium caespitum und setzte sie in ein Nest der 3—4 mm langen Formica nigra. Hier also waren die Nestbewohner größer, als die hineingesetzten Feinde, während in dem eben geschilderten Falle das Verhältnis ein umgekehrtes war.

Ich finde hier folgende Notizen:

(Das Formica-Nest ist in einiger Erregung, da es an einer Stelle etwas zerstört ist, viele Arbeiterinnen sind eifrig mit dem Bergen von Puppen beschäftigt; es handelt sich auch hier um einen Erdbau zwischen Grase.)

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Das 1. hineingesetzte Tetramorium wird nicht gleich beachtet, die meisten Formica-Arbeiterinnen tragen Puppen, es verschwindet in eine Höhlung;

das 2. wird nach wenigen Sekunden von einer Formica ergriffen und in die Tiefe gezerrt;

das 3. wird von Puppenträgerinnen verschiedene Male überlaufen, es verschwindet in eine Höhle;

das 4. wird nach 15 Sekunden von einer Formica gebissen, nach weiteren 20 Sekunden bewegt es sich nur noch schwach;

das 5. wird nach 23 Sekunden von einer Formica in den Thorax gebissen und nach der Peripherie des Nestes getragen;

das 6. wird, kaum ins Nest gefallen, von 3 Gegnern ergriffen und ist nach $^1/_2$ Minute anscheinend getötet;

das 7. entkommt ins Gras;

das 8. wird von 2 Gegnern gebissen, der eine beißt in eine Antenne, nach 8 Sekunden aus dem Auge verloren;

das 9. wird von 3 Feinden so gebissen, daß es nach 20 Sekunden nur noch sehr schwache Bewegungen zeigt;

das 10. verkriecht sich sofort;

das 11. wird nach 12 Sekunden von 4 Individuen ergriffen, der ganze Trupp verschwindet indes in einer Höhlung;

(Allmählich hat sich das Formica-Nest ziemlich beruhigt, die meisten Puppen sind fortgetragen.)

das 12. Individium kriecht in die lockere Erde;

das 13. wird nach 4 Sekunden von einer Formica ergriffen; beide verschwinden im Grase;

das 14. wird von einer Formica in den Thorax gebissen, nach einer $^1/_2$ Minute verliere ich beide aus den Augen;

das 15. wird nach 10 Sekunden von einem Gegner ergriffen, kommt los, verkriecht sich;

das 16. beißt in die Puppe einer Formica, die eine Arbeiterin trägt, eine andere Formica beißt das Tetramorium in den Thorax, Formica wie Tetramorium lassen die Puppe los, diese wird von einem andern ♀ davongetragen, weitere Einzelheiten sind wegen größerer Ansammlung nicht zu unterscheiden;

dem 17. Individuum wird nach 28 Sekunden der Kopf vom Thorax fast abgerissen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 1905

Autor(en)/Author(s): Krausze [Krausse] Anton Hermann

Artikel/Article: Lasius flavus Ltr., Tetramorium caespitum L. und Formica nigra L. Biologische Beobachtungen 214-216